

Maßgeschneidert für Schüler

Mit Unterstützung unserer Kooperationschule Gesamtschule Eiserfeld führten wir im Frühjahr das Projekt „Konzept für Schülerbetriebsbesichtigungen“ durch. Der Hintergrund: Zahlreiche Schulen der Region fragen bei SIEGENIA-AUBI Betriebsbesichtigungen an. Der bisherige Aufbau war jedoch nicht auf die speziellen Bedürfnisse von Schülern ausgerichtet und wurde von ihnen als zu lang, zu fachspezifisch und zu abstrakt empfunden. Das sollte sich nun ändern.

Im April arbeiteten sieben Schüler und Schülerinnen mit Unterstützung von Bernhard Wagner und zwei Lehrkräften vier Tage lang engagiert an der Entwicklung eines neuen Konzepts. Nach einer Betriebsführung und der Vorstellung des bestehenden Formats machten sich die Schüler an die Arbeit. Sie begannen mit der Umgestaltung, legten Anforderungskriterien fest und entwickelten neue Ideen. Anschließend arbeiteten sie ihr Konzept in Eigenregie aus.

Völlig neue Struktur

Die Ergebnisse wurden am 30. Mai präsentiert. Zunächst stellten die Schüler die Eckpunkte der neuen Struktur vor, z. B. die Einbeziehung von Auszubildenden und Mitarbeitern vor Ort sowie eine schülergerechte Kommunikation.

Im Anschluss an die Begrüßung – so ihr Vorschlag – sollte als erstes das Ausbildungszentrum besucht werden, damit dort direkt zu Beginn die verschiedenen Ausbildungsberufe vorgestellt werden können. Das hat den Vorteil, dass die Schüler bei der Besichtigung erkennen können, wo die einzelnen Berufe eingesetzt und welche Tätigkeiten jeweils ausgeübt werden.



Das Team der Gesamtschule Eiserfeld

Von links nach rechts: Joachim Pfeifer, Bärbel Krämer, Sabrina Becker, Johannes Patt, Helena Huck, Eugen Schreiner, Jelena Willmann, Alexandra Pfeifer, Ursula Guntermann, Thomas Dilling

Es folgen der Werkzeugbau und die Primärfertigung. Zur Veranschaulichung werden aus der Primärfertigung einzelne Werkstücke mitgenommen und später in der Sekundärfertigung verfolgt bzw. am fertigen Fensterrahmen aufgezeigt. Vorher jedoch findet das bereits bei der Begrüßung angekündigte Quiz statt, das einen Anreiz zur Erhöhung der Aufmerksamkeit gibt. Vorausgesetzt die Schüler sind nach wie vor aufnahmefähig, können sie abschließend das Anschlagzentrum und das Prüfzentrum besuchen, bevor die Quizauflösung und die Beantwortung offener Fragen den Besuch abrunden.

Begeisterte Reaktionen

Die Reaktion der Zuhörer war durchweg positiv. Frank-Thorsten Grau lobte besonders die Souveränität, mit der die Schüler das Konzept präsentiert hatten. Er bedankte sich für die wertvollen Anstöße, die sich ausnahmslos ausarbeiten lassen. Joachim Pfeifer, Schulleiter der Gesamtschule Eiserfeld, war begeistert vom Engagement seiner Schüler und bedankte sich für die erfolgreiche Kooperation mit SIEGENIA-AUBI. Er schlug vor, dass die Schüler in einem Jahr zurückkehren, um dann die Umsetzung ihrer Vorschläge zu bewerten.



Bernhard Wagner stellte das bestehende Konzept vor